

Bericht des F- und B-Bereitschaftskommandanten ABI Gehr

3 Dienstbesprechungen mit den Feuerwehrkommandanten über die Erstellung eines Geräteausrüstungsplanes für die nächsten fünf Jahre. 2 Besprechungen mit LFI Fraunberger, Doktor Widetschek, Sekretär Hepner des Landesrates Peltzmann und LFR Strablegg über den erstellten Ausrüstungsplan. 7 Dienstbesprechungen mit dem F- und B-Bereitschaftskommando. 3 Referate über F- und B-Angelegenheiten bei Hauptversammlungen. 6 Besprechungen mit verschiedensten Dienststellen über die Erstellung eines Alarmplanes für das Teigtisch- und Gößnitztal. Drei Vorsprachen in der Landesregierung (Katastrophenschutzreferat) und eine Vorsprache in der BH wegen Alarmplanerstellung und Installierung einer Alarmanlage für das Teigtisch- und Gößnitztal. Eine Begehung und Besprechung im Landeskrankenhaus Voitsberg betreffs Notstromversorgung mit Lichtaggregat der Feuerwehr. Eine Absprache mit den Beauftragten für den Wasserdienst im LEK in Krottendorf über die Wasserdienstausrüstung für den Bezirk Voitsberg. Eine Besprechung mit den Feuerwehrkommandanten in Rosental über Katastrophengerätezuweisung. Eine Geräteausstellung der F- und B-Bereitschaft in Mooskirchen. Eine Teilnahme des Bereitschaftskommandanten an einem Symposium in der Landesfeuerwehrschule. Eine Katastrophenzeltübernahme in der Landesfeuerwehrschule. Eine Teilnahme des Bereitschaftskommandanten an einer F- und B-Übung der niederösterreichischen und oberösterreichischen F- und B-Bereitschaften an der Donau. Eine Exkursion bei der „Safe“ in Salzburg wegen der Alarmplanerstellung Teigtisch- und Gößnitztal. Eine Abholung von 1200 Sandsäcken für die Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg in der Landesfeuerwehrschule. Drei Besprechungen (Mooskirchen, Krottendorf, Modriach) über die Aufstellung eines Einsatzplanes für die Autobahn. Eine F- und B-Alarmübung beim Juniorwerk in Köflach. Insgesamt 38 Ausrückungen als F- und B-Bereitschaftskommandant.

Bericht des Bezirksfunkmeisters HLm Scherz Gustav

Am ordentlichen Bezirksfeuerwehrtag 1974 in Söding wurde ich zum Bezirksfunkmeister ernannt. Meine erste Aufgabe — Aufstellung der vorhandenen Funkgeräte des Bezirkes. Daraus ergab sich, daß 17 Funkgeräte infolge Überalterung (eine Umstellung auf 25 kHz Kanalabstand nicht möglich) ausgeschieden und durch neue ersetzt werden mußten. Dies konnte ich durch Absprache mit den einzelnen Kommandanten erreichen. Diese Geräte wurden vom Land Steiermark mit 50 Prozent subventioniert. Die übrigen Geräte wurden im September umgerüstet und überprüft. Der Bezirk Voitsberg verfügt zur Zeit über 84 UKW-Funksprechgeräte, diese gliedern sich: 53 mobile Funksprechgeräte (Fahrzeug), 28 tragbare Funksprechgeräte (Handfunksprecher), drei Fixstationen (Köflach und Voitsberg sind dauernd besetzt). Somit haben im Bezirk Voitsberg alle Freiwilligen Feuerwehren außer Hirschegg und alle Betriebsfeuerwehren außer Piberstein und Zangtal mindestens ein mobiles Funkgerät. Durch einen genauen Zeitplan zur Abhaltung von Funksprechproben (erstellt von ABI Gehr und mir) soll eine Kontrolle über die Einsatzfähigkeit der Funkgeräte gewährleistet sein. Im abgelaufenen Jahr haben HLm Eisner und ich 14 Funkschulungen mit Karten- und Kompaßkunde abgehalten, wobei auch die Simultananlage zum Einsatz kam. Es wurden 20 Wehren mit 275 Mann in Kartenkunde und Funksprache ausgebildet. (Erfolgreiche Teilnahme von zwei Funkgruppen beim Landesfunkwettbewerb in St. Stefan, Bezirk Feldbach). Im Jahre 1974 habe ich an allen Bezirksausschußsitzungen und Bezirksfeuerwehrtagen teilgenommen. Auf Landesebene habe ich an drei Landesfunkausschußsitzungen teilgenommen und bin im Unterausschuß für Lehrplanerstellung „Funk“ tätig.